



Detailansicht des Registereintrags

wir pflegen - Interessenvertretung und Selbsthilfe pflegender Angehöriger e.V.

Aktuell seit 12.08.2026 10:06:48

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R002586
Ersteintrag:	02.03.2022
Letzte Änderung:	12.08.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	30.04.2026
Tätigkeitskategorie:	Privatrechtliche Organisation mit Anerkennung der Gemeinnützigkeit nach Abgabenordnung
Kontaktdaten:	Adresse: wir pflegen e.V. Turmstraße 4 10559 Berlin Deutschland Telefonnummer: +493045975750 E-Mail-Adressen: vv@wir-pflegen.net vorstand@wir-pflegen.net Webseiten: https://www.wir-pflegen.net/

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Öffentliche Zuwendungen, Mitgliedsbeiträge, Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen,
Sonstiges

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

1 bis 10.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

0,20

Vertretungsberechtigte Person(en):**1. Sebastian Fischer**

Funktion: geschäftsführender Vorstand

2. Ursula Helms

Funktion: geschäftsführender Vorstand

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (8):**1. Dr. Sigrun Fuchs****2. Nicole Knudsen****3. Heinrich Stocksclaeder****4. Horst Michaelis****5. Lisa Thelen****6. Nicola Gansert****7. Sebastian Fischer****8. Ursula Helms****Gesamtzahl der Mitglieder:**

544 Mitglieder am 20.04.2026, davon:

514 natürliche Personen

30 juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

Mitgliedschaften (6):**1. Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V. (DAG SHG)****2. Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO)****3. Eurocarers****4. Bündnis "Sorgearbeit fair teilen"****5. Bündnis für gute Pflege****6. Beirat für die Vereinbarkeit von Pflege und Beruf (BMFSFJ)****Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche**

Interessen- und Vorhabenbereiche (1):

Pflege

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Der Bundesverband wir pflegen e.V. ist eine Interessenvertretung und Selbsthilfeorganisation pflegender Angehöriger. Der 2008 gegründete Verein setzt sich für nachhaltige Verbesserungen in der häuslichen Pflege ein. Über den Austausch mit anderen Pflegenden ermöglichen wir Angehörigen mehr Anerkennung, Kontakt und Informationen sowie eine Stimme in Politik und Gesellschaft – als gleichberechtigte Partner in der Pflege. Zu unseren Mitgliedern zählen ehemals und aktiv pflegende Angehörige, Nachbarn und Freunde und viele weitere Personen, die sich persönlich, beruflich oder wissenschaftlich in der Pflege engagieren und pflegenden Angehörigen zu mehr Wertschätzung und Unterstützung verhelfen wollen.

Unser Ziel ist der Ausbau von Selbsthilfeinitiativen – landesweit, vor Ort und digital – um die vielfältigen Erfahrungen und die große Kompetenz der Betroffenen zu bündeln und zu teilen. Ihre Anliegen tragen wir dann gemeinsam an die Politik. Unsere Positionspapiere entstehen in Zusammenarbeit mit pflegenden Angehörigen und pflegenden Eltern und erhalten große Resonanz in Politik und Öffentlichkeit.

wir pflegen e.V. ist als Bundesverband pflegender Angehöriger sowie derzeit auch über sechs Landesvereine in Berlin, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Thüringen, Schleswig-Holstein und Hessen aktiv. In weiteren Bundesländern engagieren sich Mitglieder ehrenamtlich als regionale Landesvertreter*innen und Ansprechpersonen des Bundesverbands und haben Vorbereitungen für den Aufbau weiterer Regionalstrukturen begonnen.

Konkrete Regelungsvorhaben (38)

1. Ziel ist die Entlastung informell Pflegender

Beschreibung:

wir pflegen setzt sich für die Entlastung informell Pflegender ein. Wir informieren Politiker*innen und Mitarbeitende der Ministerien über die Bedarfe der in der Häuslichkeit informell Pflegenden und führen mit diesen hierzu Gespräche und Schriftwechsel. Wir haben u.a. Stellung bezogen zum Vorschlag von Dr. Karl Lauterbach zur stambulanten Versorgung (<https://www.wir-pflegen.net/aktuelles/stellungnahmen/wir-pflegen-e-v-sieht-vorstoss-zu-stambulanter-versorgung-kritisch>)

Unsere Positionen finden Sie hier: <https://www.wir-pflegen.net/interessenvertretung/positionspapiere>

Betroffenes geltendes Recht:

SGB 11 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Pflege [alle RV hierzu]

2. Ziel ist die Sichtbarmachung der Bedarfe pflegender Eltern

Beschreibung:

wir pflegen setzt sich dafür ein, die Bedarfe von pflegenden Eltern in die Politik einzubringen. Wir informieren Politiker*innen und Mitarbeitende der Ministerien über die Bedarfe der pflegenden Eltern und führen mit diesen hierzu Gespräche und Schriftwechsel. Unsere Positionen finden Sie hier: <https://www.wir-pflegen.net/interessenvertretung/positionspapiere>.

Betroffenes geltendes Recht:

SGB 11 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Pflege [alle RV hierzu]

3. Ziel ist die nachhaltige Finanzierung von Organisationen pflegender Angehöriger

Beschreibung:

Informell Pflegende brauchen (gemeinnützige) Organisationen, um ihre Interessen gemeinsam zu vertreten. wir pflegen setzt sich für eine verlässliche Finanzierung von Organisationen pflegender Angehöriger ein. Damit verbunden setzen wir uns für die Anerkennung der Gemeinnützigkeit für Organisationen pflegender Angehöriger ein. Hierzu führen wir Gespräche und Schriftwechsel mit Politiker*innen und Mitarbeitenden der Ministerien.

Betroffenes geltendes Recht:

SGB 11 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Pflege [alle RV hierzu]

4. Ziel ist die Gewährleistung eigener Rechte für pflegende Angehörige.

Beschreibung:

Pflegende Angehörige haben eigene Bedarfe, die in spezifischen Rechtsansprüchen für pflegende Angehörige geregelt werden müssen. Hierzu führen wir Gespräche und Schriftwechsel mit Politiker*innen und Mitarbeitenden der Ministerien. Unsere Positionen finden Sie hier: <https://www.wir-pflegen.net/interessenvertretung/positionspapiere>.

Betroffenes geltendes Recht:

SGB 11 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Pflege [alle RV hierzu]

5. Information zur rentenrechtlichen Anerkennung

Beschreibung:

Gespräch mit Alexandra Baronsky, Referentin für Pflege- und Altenpolitik der Grünen-Bundestagsfraktion, über rentenrechtliche Anerkennung der Pflegeleistung pflegender Angehöriger

Interessenbereiche:

Pflege [alle RV hierzu]

6. Stärkung häuslicher Pflege

Beschreibung:

Podiumsdiskussion mit MdB Gyde Jensen und Denise Loop zur Bewusstseinsbildung und besseren Wahrnehmung und Wertschätzung der Leistung häuslich Pflegender am 2. Februar 2025

Interessenbereiche:

Pflege [alle RV hierzu]

7. Stärkung häuslicher Pflege

Beschreibung:

Wahrnehmung der Systemrelevanz häuslicher Pflege, Situation in ländlichen Räumen (Pflege triage), nicht in Anspruch genommene Sachleistung und deren Gründe.

Podiumsdiskussion mit Konstantin von Notz und Bengt Berg am 19. Februar 2025

Interessenbereiche:

Pflege [alle RV hierzu]

8. Soziale Sicherung von Pflegepersonen

Beschreibung:

Schreiben an MdB Alexandra Baronsky am 07. März 2025 zu Möglichkeiten einer finanziellen Absicherung pflegender Angehöriger, zum Beispiel als Lohnersatzleistung

Interessenbereiche:

Pflege [alle RV hierzu]

9. Nachhaltige Finanzierung der Pflegeversicherung

Beschreibung:

Gespräch im BMWK, Referat Gesundheitspolitik, zur nachhaltigen Finanzierung der Pflegeversicherung,, Bewertung vorliegender Berechnungsmodelle aus Sicht pflegender Angehöriger, Darlegung weiteren Reformbedarfs

Interessenbereiche:

Pflege [alle RV hierzu]

10. Paradigmenwechsel in der Pflege

Beschreibung:

Schreiben am 12. März 2025 an alle Verhandlerinnen des Koalitionspapiers mit Forderungen eines Paradigmenwechsels in der Pflege, die häusliche Pflege in den Mittelpunkt der pflegerischen Versorgung stellt.

Interessenbereiche:

Pflege [alle RV hierzu]

11. Paradigmenwechsel in der Pflege

Beschreibung:

Schreiben am 13. März 2025 an MdB Emmi Zeulner mit dem Appell, häusliche Pflege in den Mittelpunkt der pflegerischen Versorgung zu stellen und pflegende Angehörige zu stärken und zu entlasten (Pflegetriage)

Interessenbereiche:

Pflege [alle RV hierzu]

12. Impuls für die Koalitionsverhandlungen

Beschreibung:

Schreiben am 19. März 2025 an alle MdB mit Impuls für die Koalitionsverhandlungen aus Sicht der Pflegenden. Forderungen nach adäquater Entlastung, finanzieller Absicherung und Stabilisierung der häuslichen Pflege

Interessenbereiche:

Pflege [alle RV hierzu]

13. Pflege im Alter

Beschreibung:

Gespräch mit Bundeskanzler Olaf Scholz am Rande des Seniorentages Berlin am 2. April 2025 zur Situation pflegender Senioren und Seniorinnen.

Interessenbereiche:

Pflege [alle RV hierzu]

14. Aktuelle Erkenntnisse aus der Forschung zum Thema Hitze und Gesundheit

Beschreibung:

Gespräch am 30. April 2025 mit Dr. Martin Schölkopf, BMG, über Hitzeschutz in der häuslichen Pflege, Gewaltprävention in der Pflege, Fragen der Verfahrensvereinfachung bzw. Entbürokratisierung – z.B. Antragsverfahren, Begutachtungsverfahren, Erfahrungen mit der Nutzung digitaler Anwendungen, z.B. digitale Begutachtung, Apps für pflegende Angehörige, Entwicklungen in der professionellen Pflege

Interessenbereiche:

Pflege [alle RV hierzu]

15. Vereinbarkeit von Pflege und Beruf

Beschreibung:

Gespräch am Rande des Kirchentages am 3.05.2025 mit Bundesfamilienministerin Lisa Paus zur speziellen Belastung pflegender Eltern und der nicht vorhandenen Vereinbarkeit von Pflege und Beruf

Interessenbereiche:

Pflege [alle RV hierzu]

16. Kommunale Pflegeplanung

Beschreibung:

Gespräch mit Dr. Martin Schölkopf, BMG, zur kommunalen Pflegeplanung und der Pflege triage

Interessenbereiche:

Pflege [alle RV hierzu]

17. **Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige**

Beschreibung:

Gespräch mit Nina Warken, Bundesministerin für Gesundheit und Pflege und Katrin Staffler, Pflegebevollmächtigte der Bundesregierung, über die Situation pflegender Angehöriger. Fehlende und Wert nicht in Anspruch genommener Entlastungseinrichtungen, Armut durch Pflege, Finanzierungsmöglichkeiten der Pflegeversicherung

Interessenbereiche:

Pflege [alle RV hierzu]

18. **Pflege im ländlichen Raum**

Beschreibung:

Gespräch mit MdB Leif Bodin am 28. Mai 2025 zur Notwendigkeit einer Pflegestrukturereform, Darstellung des Pflegenotstandes, Situation der pflegerischen Versorgung ländlicher Räume in Nordfriesland und nördlichem Dithmarschen

Interessenbereiche:

Pflege [alle RV hierzu]

19. **Entlastungsbudget für pflegende Angehörige**

Beschreibung:

Am 28. Mai 2025 Gespräch mit Maria Becker, Annika Lange und Dr. Martin Schölkopf, BMG, zur Gestaltung eines Entlastungsbudgets mit Vorschlägen für einen Einkommensersatz aus einem Entlastungsbudget

Interessenbereiche:

Pflege [alle RV hierzu]

20. **Geplante Änderungen zur Eingliederungshilfe und Auswirkungen auf häuslich Pflegende**

Beschreibung:

Schreiben an Bundeskanzler Friedrich Merz am 8. Juni 2025 zur geplanten Änderung der Eingliederungshilfe und den Auswirkungen auf die häusliche Pflegenden

Interessenbereiche:

Pflege [alle RV hierzu]

21. **Förderung der Selbsthilfe**

Beschreibung:

Gespräch mit Katrin Staffler, Pflegebevollmächtigte der Bundesregierung, am 28. Juni 2025 zur Fördergrundlage der von der GKV geförderten Selbsthilfeprojekte, Einführung eines Entlastungsbudgets, Einführung steuerfinanzierter Einkommensersatzleistungen

Interessenbereiche:

Pflege [\[alle RV hierzu\]](#)

22. **Zukunftssichere Finanzierung der sozialen Pflegeversicherung**

Beschreibung:

Gespräch mit Bernd Kronauer, Leiter der Geschäftsstelle der Bevollmächtigten der Bundesregierung für Pflege, am 08. Juli 2025 zu den Modellen einer zukunftssicheren Finanzierung der sozialen Pflegeversicherung. Schriftliche Darlegung am 10. Juli 2025

Interessenbereiche:

Pflege [\[alle RV hierzu\]](#)

23. **Entlastungsbudget mit Einkommensersatz**

Beschreibung:

Schreiben am 11. Juli an Maria Becker, Dr. Annika Lange und Dr. Martin Schölkopf, BMG, zur Gestaltung eines Entlastungsbudgets mit Einkommensersatz

Interessenbereiche:

Pflege [\[alle RV hierzu\]](#)

24. **Stärkung der Pflegekompetenz**

Beschreibung:

Der Entwurf des Gesetzes zur Stärkung der Pflegekompetenz enthält Aspekte, die geeignet sind, die häusliche Pflege und die Pflege durch An- und Zugehörige zu schwächen. Insbesondere sind dies die Regelungen zur Flexibilisierung der Leistungen durch den höheren Umwandlungsanspruch der Pflegesachleistung nach § 45f und zur dauerhaften Förderung zur Weiterentwicklung der Versorgung durch Modelle zur Tages- und Nachtbetreuung nach § 45c Absatz 3 sowie die umfangreichen Erleichterungen und Verbesserungen zur Nutzung niedrigschwelliger Entlastung und der Angebote zur Nutzung im Alltag (§ 45a), für die auch ehrenamtliche Unterstützungsleistungen eine Anerkennung durch systematische Einbeziehung und Förderung erfahren.

Bundestags-Drucksachennummer:

[BT-Drs. 21/1493 \(Vorgang\)](#) [\[alle RV hierzu\]](#)

Entwurf eines Gesetzes über die Einführung einer bundeseinheitlichen Pflegefachassistentenausbildung

1. Zuständiges Ministerium: [BMBFSFJ](#) [\[alle RV hierzu\]](#)

2. Zuständiges Ministerium: [BMG](#) [\[alle RV hierzu\]](#)

Zuvor:

Referentenentwurf (BMBFSFJ): [Gesetz über die Einführung einer bundeseinheitlichen Pflegefachassistentenausbildung \(Vorgang\)](#)

Referentenentwurf (BMG): [Gesetz über die Einführung einer bundeseinheitlichen Pflegefachassistentenausbildung \(Vorgang\)](#)

Interessenbereiche:

Pflege [\[alle RV hierzu\]](#)

25. Stabilisierung der häuslichen Pflege im Rahmen der BL-Kommission

Beschreibung:

Gespräch am 28. Juni 2025 im Rahmen des Workshops der Verbände nach § 118 SGB XI
/Vertretung pflegende An- und Zugehörige zu Forderungen zur Stabilisierung der häuslichen
Pflege im Rahmen der Bund-Länder-Kommission

Interessenbereiche:

Pflege [alle RV hierzu]

26. Stabilisierung der häuslichen Pflege im Rahmen der BL-Kommission

Beschreibung:

Forderungen zur Stabilisierung der häuslichen Pflege im Rahmen der Bund-Länder-
Kommission als Schreiben an Dr. Martin Schölkopf, BMG, am 1.09.2025

Interessenbereiche:

Pflege [alle RV hierzu]

27. Stand der Bund-Länder-Kommission

Beschreibung:

Gespräch mit MdB Simone Fischer am 02. September 2025 zum Stand der Bund-Länder-
Kommission und den zwei Arbeitsgruppen sowie Diskussion zum B90/Die Grünen-
Positionspapier "Priorität für Pflege, jetzt Sofortmaßnahmen ergreifen"

Interessenbereiche:

Pflege [alle RV hierzu]

28. Pflege darf nicht zum Spielball der GKV-Sanierung werden

Beschreibung:

Pflegende Angehörige von Beitragszuschlägen befreien
Die Familienversicherung für Pflegende erhalten
Zuzahlungen sozial staffeln
Die Pflegeversicherung endlich entlasten

Referentenentwurf:

Gesetz zur Stabilisierung der Beitragssätze in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV-
Beitragssatzstabilisierungsgesetz) (Vorgang) [alle RV hierzu]

Datum der Veröffentlichung: 16.04.2026

Federführendes Ministerium: BMG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Pflege [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2604300002 (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 20.04.2026 an:

BundestagFraktionen/Gruppen [alle SG dorthin]Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]**Bundesregierung**Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [alle SG dorthin]**29. Eckpunktepapier der Arbeitsgruppe Zukunftspakt Pflege****Beschreibung:**

Vermeidung von versteckten finanziellen Kürzungen und Entlastungen in den Reformvorschlägen zur Finanzierung der Pflegeversicherung und -Versorgung

Betroffenes geltendes Recht:SGB 11 [alle RV hierzu]**Interessenbereiche:**Pflege [alle RV hierzu]**Stellungnahmen/Gutachten (1):**

1. **SG2604300004** (PDF - 13 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 18.02.2026 an:

BundestagMitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]Organe [alle SG dorthin]**Bundesregierung**Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [alle SG dorthin]**30. Reform des SGB II darf nicht auf Kosten von Familien und Kindern gehen****Beschreibung:**

Keine Sanktionen, die durch Kürzen oder Streichen des Regelbedarfs Kinder mitbestrafen oder Familien gefährden

Beibehaltung der Karenzzeit - Übernahme der tatsächlichen Wohnkosten im ersten Jahr.

Gesicherte, mit Arbeitszeiten vereinbare und qualitativ hochwertige Betreuung als

Voraussetzung für die Erwerbsaufnahme.

Beratungsanspruch zu Erwerbstätigkeit und Qualifikation für Eltern von Kleinkindern.

Vorrang von Qualifizierung vor kurzfristiger Vermittlung in nicht nachhaltige Erwerbsarbeit.

Sicherstellung eines familiengerechten Existenzminimums durch eine realitätsnahe

Berechnung der Regelbedarfe.

Einführung eines Umgangsmehrbedarfs für Trennungsfamilien sowie angemessene

Berücksichtigung der Kosten für Periodenprodukte und eine selbstbestimmte

Familienplanung.

Betroffenes geltendes Recht:

SGB 2 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Pflege [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2604300006 (PDF - 6 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 19.02.2026 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Organe [alle SG dorthin]

Bundesregierung

Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) [alle SG dorthin]

31. **Stellungnahme zur Versorgungssituation in der häuslichen Pflege: Problemlagen bei der Hilfsmittel-, insbesondere der Inkontinenzversorgung**

Beschreibung:

Automatische transparente Informationen der Versicherten über ihre Rechte und Möglichkeiten im Versorgungsprozess, auch in den Sprachen der Menschen mit Migrationshintergrund.

2. Sicherstellung einer qualitätsgesicherten, bedarfsgerechten und aufzahlungsfreien Versorgung mit Hilfsmitteln.

3. Klare Vorgaben für die Inhalte von Inkontinenzrezepten, damit Leistungserbringer verpflichtet sind, bedarfsgerechte Hilfsmittel zu liefern.

4. Aufnahme der verbesserten Hilfsmittelversorgung als Eckpfeiler der Empfehlungen der Bund-Länder-Kommission Zukunftspakt Pflege an die Regierung

Betroffenes geltendes Recht:

SGB 5 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Pflege [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2604300012 (PDF - 4 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 01.12.2025 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [alle SG dorthin]

32. **Gefahr einer Umverteilung zu Lasten der häuslichen Pflegesettings, Reduktion von Prävention auf fachpflegerische Maßnahmen**

Beschreibung:

Die Eckpunkte verfehlen die Ziele der Regierung und verankern bestehende Ungerechtigkeiten der Pflegeversorgung noch tiefer im bereits unzulänglichen Pflegesystem.

Betroffenes geltendes Recht:

SGB 12 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Pflege [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. **SG2604300007** (PDF - 5 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 19.12.2025 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [alle SG dorthin]

33. **Keine Leistungskürzungen in der sozialen Pflegeversicherung**

Beschreibung:

Pflegegrad 1 erhalten: niedrigschwellige Pflegeleistungen gewährleisten

Interessenbereiche:

Pflege [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. **SG2604300008** (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 05.09.2025 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Bundesregierung

Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [alle SG dorthin]

34. **Stärkung der Pflegekompetenz**

Beschreibung:

Anspruch auf Umwandlung des Pflegesachleistungsbezugs, Prävention in Pflegeeinrichtungen und häuslicher Pflege, Vorrang von Prävention und medizinischer Rehabilitation, Pflegeberatung, Aufgaben der Länder, Amt der oder des Beauftragten der Bundesregierung für Pflege, Aufgaben der Pflegekassen

Vom IV eingegebener Referentenentwurfstitel:

Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Pflegekompetenz

Datum des Referentenentwurfs: 03.01.2025

Federführendes Ministerium: Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [alle RV hierzu]

Betroffenes geltendes Recht:

SGB 11 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Pflege [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2604300010 (PDF - 20 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 14.07.2025 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Bundesregierung

Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [alle SG dorthin]

35. Einkommensersatz aus Entlastungsbudget

Beschreibung:

Leistungen der Pflegeversicherung sollten einfacher kombiniert, flexibler gestaltet und weniger bürokratisch sein. Angehörige, die über lange Zeiträume pflegen, brauchen mehr Selbstbestimmung und Unterstützung und vor allem eine finanzielle Absicherung.

Interessenbereiche:

Pflege [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2604300011 (PDF - 18 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 01.07.2025 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

36. Stellungnahme zum Referentenentwurf Pflegeneuordnungsgesetz

Beschreibung:

Das geplante Pflegeneuordnungsgesetz (PNOG) wird scharf kritisiert. Statt Entlastung bringt es für

pflegende Angehörige massive finanzielle Einbußen, mehr Bürokratie und soziale Härten.

Insbesondere sollen Rentenkürzungen verhindert und mehr Flexibilität bei den Budgets erreicht werden. Die Streckung der Zuschüsse für Eigenanteile in Pflegeheimen lehnen wir

genauso ab wie die Anhebung der Schwellenwerte für Pflegegrade. Die kommunale Pflegestrukturplanung gegen strukturelle Unterversorgung ist richtig. Damit sie wirkt, muss sie jedoch mehr sein als ein Datenabruf: Sie braucht eine verbindliche Planungs- und Steuerungskompetenz, hinterlegte Ressourcen und – wo Unterversorgung festgestellt wird – konkrete Handlungspflichten.

Referentenentwurf:

Entwurf eines Gesetzes zur Neuordnung der Pflegeversicherung (Pflegerneuordnungsgesetz - PNOG) (Vorgang) [alle RV hierzu]

Datum der Veröffentlichung: 05.06.2026

Federführendes Ministerium: BMG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Pflege [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2606240021 (PDF - 9 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 10.06.2026 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Bundesregierung

Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [alle SG dorthin]

37. Zusammenführung Pflegezeit und Familienpflegezeit, Einführung einer Lohnersatzleistung für pflegende Angehörige

Beschreibung:

Gespräch mit Karin Prien im Rahmen eines pflegepolitischen Austauschs im Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) am 16. März 2026, zeitnahe Einführung einer Lohnersatzleistung für berufstätige pflegende Angehörige zusammen mit Freistellungsansprüchen im Sinne einer Pflegezeit, Zusammenführung und Vereinfachung der Regelungen zur Familienpflegezeit und Pflegezeit

Betroffenes geltendes Recht:

FPfZG [alle RV hierzu]; PflegeZG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Pflege [alle RV hierzu]

38. Referentenentwurf Pflegerneuordnungsgesetz: Positionspapier zum Schwerpunkt Eigenanteile

Beschreibung:

Positionspapier des Bundesverbands wir pflegen e.V. zum Schwerpunkt Eigenanteile und finanzielle Belastung in der häuslichen und stationären Pflege

Referentenentwurf:

Entwurf eines Gesetzes zur Neuordnung der Pflegeversicherung (Pflegeneuordnungsgesetz - PNOG) (Vorgang) [alle RV hierzu]

Datum der Veröffentlichung: 05.06.2026

Federführendes Ministerium: BMG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Pflege [alle RV hierzu]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (2):**1. PiTiPs (BMBF)**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 40.001 bis 50.000 Euro

Teilnahme von wir pflegen am Forschungsprojekt PiTiPs (Partizipation und Co-Creation für innovative Technologien für informell Pflegende und Sorgegemeinschaften)

2. Förderprogramm Horizon - Projekt WellCare

Europäische Union

Brüssel

Betrag: 50.001 bis 60.000 Euro

Europäisches Forschungsprojekt zur Stärkung der Resilienz pflegender Angehöriger und beruflich Pflegender

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

1 bis 10.000 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

10.001 bis 20.000 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Jahresabschluss-2025.pdf

Eigener Verhaltenskodex

Selbstverstaendnis-von-wir-pflegen-e-V.pdf